

# 2. Abgabe

WS01/02

## Allgemeine Hinweise

### Dateien einlesen

Verwenden Sie zum Einlesen der Dateien die im Skriptum beschriebene Klasse ReadFile. Sie steht Ihnen auf der EProg-Homepage zur Verfügung, sodaß Sie sie nicht abtippen müssen.

### Testdaten

Die Testdaten, die im Folgenden erwähnt werden, finden Sie im selben ZIP-File wie diese Angabe. Sie benötigen diese Daten zum Testen des fertigen Programmes.

### Modularisierung

Bei dieser ersten Abgabe ist es noch nicht unbedingt notwendig, mehrere eigene Klassen zu erzeugen. Sehr wohl soll das Programm aber durch Unterteilung in verschiedene Methoden gegliedert werden.

## Rechnungserstellung

### Aufgabe:

Schreiben Sie ein Programm, das eine Datei mit Artikeldaten und mehrere Dateien mit den Daten je einer Rechnung einliest und die Rechnungen am Standard Output (siehe Skriptum) darstellt.

Das File `artikel.txt` enthält Artikelstammdaten in folgendem Format:

`<Artikelnummer> , <Bezeichnung> , <Preis>`      Beispiel:      `111 , Schuhpasta , 123.50`

wobei `<Artikelnummer>` für die Artikelnummer steht, `<Bezeichnung>` für die Bezeichnung des Artikels mit dieser Artikelnummer und `<Preis>` für den Preis des Artikels.

Jeder Datensatz steht in einer eigenen Zeile. Die drei Felder sind durch Beistriche ohne Leerzeichen von einander getrennt. Die Artikelnummer ist dreistellig. Die Bezeichnung ist maximal 20 Zeichen lang. Der Preis ist *keine ganze Zahl* und hat maximal 3 Vorkommastellen und bis zu zwei Nachkommastellen. Es gibt höchstens 30 Artikel.

Jedes der 9 Files `rechnung1.txt` bis `rechnung9.txt` enthält die Daten für je eine gesamte Rechnung im Format:

`<Artikelnummer> , <Menge>`      Beispiel:      `111 , 23`

wobei `<Artikelnummer>` für die Artikelnummer steht, `<Menge>` für die Menge. Die Artikelnummer stimmt (im Normalfall) mit einer der Artikelnummern in `artikel.txt` überein. Jeder Datensatz steht auf einer Zeile. Die beiden Felder sind durch Beistriche ohne Leerzeichen von einander getrennt. Pro Rechnung werden höchstens 10 Artikel verkauft.

Falls eine Artikelnummer nicht stimmt, muß eine Fehlermeldung *an Stelle der Rechnung* ausgegeben werden. Zum Erreichen der vollen Punkteanzahl müssen alle Fehler in den Rechnungen 4 bis 9 erkannt bzw. behandelt werden (Fehlermeldung oder Korrektur).